



„Die männliche Emanzipation hat nie stattgefunden.“

Liebes Arschloch

von **Virginie Despentes**

Ein fulminanter Email-Dialog von Frankreichs Literatur-Star

Premiere am Freitag, 20. März um 20 Uhr neuebuehnevillach,
Spielerie bis 25. April

Regie und Textfassung: Katharina Schmölzer

Schauspiel: Judith van der Werff und Andreas Patton

Mit der Stimme von: Philine Schmölzer

Ein beleidigendes Posting im Internet und ein laufender Shitstorm verbinden unverhofft den Schriftsteller Oscar und den gealterten Filmstar Rebecca. Der Schriftsteller steht gerade im Fokus eines #metoo-Skandals. Sein Pech, dass das Opfer die bloggende Feministin Zoe ist, die online eine große Follower-Zahl hat. Im lebendigen und humorvollen Duell zu Themen wie Machtmissbrauch, Feminismus, Abhängigkeit und Einsamkeit nimmt sich niemand ein Blatt vor den Mund. Der Email-Austausch entfernt sich immer weiter vom einfachen Schwarz-Weiß-Denken. Oscar und Rebecca finden dadurch enger zusammen, als sie es selbst für möglich hielten.

Mit ihrem ursprünglich als Roman erschienenen Buch „Liebes Arschloch“ schildert Virginie Despentes in schonungsloser Offenheit eine menschliche Begegnung, welche die Überwindung von Wut und Hass nachzeichnet.

Zitate aus dem Stück

„Lieber verrecken als Yoga machen.“

“Es ist demütigend, dass man verschwindet, nur weil man alt ist.”

“Wenn die Leute überzeugt sind, dass sie auf der moralisch richtigen Seite stehen, finden sie es in Ordnung, den Gegner zu strangulieren.”

“Am meisten fasziniert mich die Geschwindigkeit, mit der wir uns verändern, wie formbar die Wirklichkeit ist.”

„Ich hatte das Recht zu träumen.“

“Es war das letzte Mal, dass ich das Wort Feministin hörte ohne zu zittern.”

Biografien

Katharina Schmölzer

1965 in Villach geboren. Aufgewachsen in Wien. Nach der Matura Italienischstudium in Rom und anschließend Kunstgeschichtestudium in Wien. Schauspielunterricht bei Justus Neumann. Ab 1986 Schauspielstudium am Mozarteum in Salzburg. Prägend war ein Shakespeareseminar mit Peter Zadek. Ab 1989 Engagements an Bühnen in Deutschland, Österreich und der Schweiz, u.a. Stadttheater Bern, Schauspielhaus Zürich, Staatstheater Mannheim, Theater in der Josefstadt, Salzburger Festspiele und Stadttheater Klagenfurt. Freie Theaterproduktionen mit dem Klagenfurter Ensemble. Am Stadttheater Klagenfurt war sie zehn Jahre in der Jugendtheaterarbeit tätig. An der neuebuehnevillach inszenierte sie „fast Land“ und war u.a. in der Theater am Schiff-Produktion "Harold & Maude" von Colin Higgins, in „Die Wahrheit“ von Florian Zeller und zuletzt in „Sie sagt. Er sagt.“ von Ferdinand von Schirach zu sehen.

Judith van der Werff

wurde in den Niederlanden geboren und wuchs zweisprachig (NL/D) auf. Nach dem Schauspielstudium an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin war sie sowohl im Festengagement als auch als Gast ua am Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin, am Schauspiel Essen, den Wiener Festwochen, Schauspielhaus Bochum und

am Schauspiel Frankfurt. Prägend waren ua Begegnungen mit David Levin, Peter Dehler, Peter Greenaway, Maik Priebe, Paulus Manker, Roger Vontobel, Sebastian Nübling, Dirk Cieslak und Nora Bussenius. Von 2010 bis 2016 war sie Teil der Vierte Welt Kollaborationen in Berlin. Dort hat sie sich als Performer weiter entwickelt. Hat gelernt, Philosophie auf die Bühne zu bringen und sich politisch gebildet. Seit 2002 spielt sie regelmäßig in den Kinofilmen der Wiener Künstlerin und Filmautorin Constanze Ruhm mit Einladungen zu vielen Festivals, ua. Berlinale Forum und Forum Expanded, Viennale und Diagonale, FID Marseille. Der Film „Männer berühmter Frauen“ (AT), ihre zweite Zusammenarbeit mit der Filmregisseurin Zora Rux, kommt 2026 ins Kino. Sie ist Mitglied der Dutch Academy for Film DAFF. Im Fernsehen war sie mehrmals zu Gast bei den Satire Shows Aurel Original und Browser Ballett. Gelegentlich unterrichtet sie an der HfS Ernst Busch in Berlin. Bei der neuebuehnevillach war sie in “fast Land” von Tara Meister zu sehen.

Andreas Patton

wurde 1962 in Hünfeld/Hessen geboren.

Schauspielstudium am Mozarteum Salzburg. Als Anfänger Ensemblemitglied an der Freie Volksbühne Berlin; Intendanz Hans Neuenfels, dann Engagements u.a. Schauspielhaus Stuttgart, Düsseldorfer Schauspielhaus, Thalia Theater Hamburg, Burgtheater, Wiener Volkstheater, Rabenhof Wien, Stadttheater Klagenfurt, Vereinigte Bühnen Bozen, Schauspielhaus Bochum, Landestheater Linz und St. Pölten, Schauspiel Köln, Theater Basel, Schauspielhaus Hamburg. Zusammenarbeit mit dem Klangforum Wien bei den Wiener Festwochen. 2019 Sprech-Rolle an der Staatsoper Wien. Parallel viele freie Produktionen in Wien sowie im gesamten deutschsprachigen Raum. Seit 2010 regelmäßig Sommertheater in Niederösterreich. Zahlreiche Kino- und über 70 TV-Rollen: Spielfilme, Serien und Reihen wie Tatort oder Polizeiruf. Hörspiele für den WDR und Ö1. Regie am Pathos_Theater München. Inszeniert und spielt mit seiner Gruppe „Die Nachbarn“ immer wieder Performances. 2011 Nestroypreis für die Solo-Theaterproduktion "Frost" von Thomas Bernhard.

Bei der neuebuehnevillach in "Immer noch Sturm" von Peter Handke, “fast Land” von Tara Meister und “Bis nächsten Freitag” von Peter Turrini.

„Der Roman „Liebes Arschloch“ ist 2023 in der deutschen Übersetzung aus dem Französischen (Originaltitel: Cher connard) von Ina Kronenberger und Tatjana Michaelis beim Kiepenheuer & Witsch Verlag erschienen“



Team neuebuehnevillach

Regieassistenz: Michael Kuglitsch
Bühnenbild: Thomas Mörschbacher
Kostüm: Michaela Wuggenig
Maske: Michaela Haag
Technische Leitung: Herbert Salzer
Licht- & Tontechnik: Jonah Fowkes
Inspizienz: Frankie Feutl
Dramaturgie: Martin Dueller
Produktionsleitung/Pressesprecher: Clemens Lukas Luderer

**Karten für die neuebuehne können gebührenfrei über unsere
Homepage www.neuebuehnevillach.at und in unserem Büro gekauft
werden, sowie in allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen.**

Rückfragen:
Clemens Lukas Luderer, Pressesprecher
mobil: 0676 / 90 41 444 – clemens.luderer@neuebuehnevillach.at